

# Veneerversorgungen im Frontzahnbereich – einige Praxisfälle

Autoren\_ZA Claes Henning, ZA Stefan Andorn

## \_Fallbeispiel 1

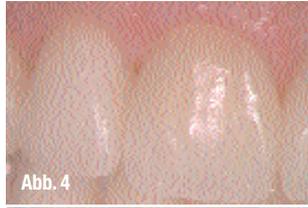
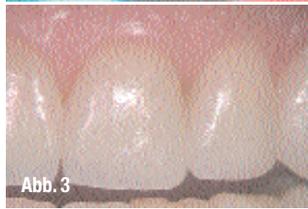


Abb. 1\_ Frontansicht vor  
Behandlung.

Abb. 2\_ Abrasionsdefekte vor  
Behandlung.

Abb. 3\_ Nahaufnahme Frontveneers  
11, 21, 22, 23.

Abb. 4\_ Nahaufnahme 11, 12.

Abb. 5\_ Frontansicht geschlossen.

Abb. 6\_ Veneers.

Abb. 7\_ Frontästhetik.

## \_Einleitung

Schöne Zähne werden für den Patienten immer wichtiger: Die „rot-weiße“ Ästhetik gewinnt weiter an Bedeutung. Gerade im Frontzahnbereich empfinden Patienten Defekte, Verfärbungen oder Fehlstellungen häufig als störend, ja sogar als beeinträchtigend für die Lebensqualität. Hier hat sich in den letzten Jahren das Keramikveneers als optimale Lösung herauskristallisiert: Die hauchdünnen Verblendschalen sind haltbar, transluzent, bioverträglich und praktisch vom natürlichen Zahn nicht mehr zu unterscheiden. Sie stellen somit – auch für den anspruchsvollen Patienten – eine funktionell und ästhetisch perfekte Lösung dar. Der vorliegende klinische Fallbericht dokumentiert die Versorgung mehrerer Patientinnen mithilfe von Veneers. Bezüglich der Lichtbrechung, Brillanz und Festigkeit ähnelt der Werkstoff Keramik der natürlichen Zahnhartsubstanz sehr stark. Lichtstrahlen, die auf die

Oberfläche des Zahns auftreffen, werden durch die Lichtbrechung der Keramikschichten in das angrenzende Zahnfleisch weitergeleitet. Dieser Vorgang verleiht dem Zahnfleisch eine vitale, gesunde Farbe. Die Vorzüge dieser Ästhetik sind vor allem darauf zurückzuführen, dass kein Metall vorhanden ist, welches diese Lichtbrechung unterbindet. Diese Metallfreiheit ist es auch, welche die Veneerversorgung für den Patienten besonders verträglich macht.

## \_Indikationsgebiete

Die Restauration mit Veneers eignet sich auf Grund ihrer zahlreichen Vorzüge für eine ganze Reihe ästhetischer Indikationen:

- \_ Verfärbungen, die weder durch PZR noch durch Bleichen beseitigt werden können
- \_ Verdeckung oder Ersetzung zahnfarbener Füllungen, die kosmetisch nicht der Zahnhartsubstanz angepasst werden können
- \_ Korrekturen von Zahnfehlstellungen oder Zahnform
- \_ Beseitigung von Zahnlücken
- \_ Reparatur von Zahnfrakturen
- \_ Reparatur von Defekten am Zahnschmelz (z. B. Fluorose)

## \_Präparation

Um auszuschließen, dass Verfärbungen von Belägen herrühren, sollte